



Liebe Mitglieder des LBI-Fördervereins, mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die Aktivitäten und Ereignisse am LBI sowie über die Neuigkeiten aus dem LBI-Förderverein informieren.

2024 war ein Jahr voller aufregender Entwicklungen und wir möchten uns besonders für die begeisterte Teilnahme im Netzwerk sowie für den Zuwachs an neuen Mitgliedern bedanken. Die Vielzahl an Netzwerkaktivitäten in diesem Newsletter spiegelt nicht nur die breite unserer Aktivitäten wider, sondern auch das Engagement und die Dynamik unseres Netzwerks.

Um diesen Austausch zwischen unseren Vereinsmitgliedern weiter zu fördern und unser gemeinsames Netzwerk zu stärken, laden wir Sie herzlich zu den kommenden Veranstaltungen ein. Besonders freuen wir uns auf persönliche Treffen und Gespräche im Jahr 2025.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen sowie ein erfolgreiches Jahr!

Ihre Geschäftsführung

Isabella Deininger



## Förderverein

### Aktuelles aus dem LBI-Förderverein

#### Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr fand am 25.11.2024 beim Bayerischen Bauindustrieverband statt und wurde freundlicherweise durch die Unterstützung des Verbandes bei der Organisation ermöglicht.



Als Mitglied des LBI-Fördervereins haben Sie die Möglichkeit, die Vereinspolitik aktiv mitzugestalten, indem Sie ihr Stimmrecht ausüben. Wir ermutigen Sie dazu, an dieser Versammlung teilzunehmen, um unter anderem den fachlichen Austausch zu fördern und persönliche Kontakte im Sinne unseres Netzwerkgedankens zu vertiefen.

## LBI e.V. Kontakt

Für eine noch engere Vernetzung laden wir Sie herzlich ein, unser LinkedIn-Profil zu besuchen, auf dem wir Sie stets über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden halten:



Weiterhin besteht die Möglichkeit sich über unsere Website zu informieren:



Falls Sie dennoch Fragen haben, können Sie uns unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: [info@lbiev.de](mailto:info@lbiev.de)



## Kommende Veranstaltungen im Jahr 2025

30.04.2025

### 1. LBI Business-Speed-Networking

Nach dem Erfolg der letzten Veranstaltungen und dem stark angewachsenen Interesse sowohl von Studierenden als auch Unternehmensmitgliedern wird die Veranstaltung wie gewohnt fortgesetzt. Das erste Speed-Networking für 2025 wird am 30.04.2025 im Oskar von Miller Forum stattfinden. Die Bestätigungen an Unternehmensmitglieder erfolgen in Kürze.

Weitere Einzelheiten und eine Liste der teilnehmenden Unternehmen werden zeitnah auf unserer Webseite hochgeladen.

21.05.2025

### 1. LBI-Forum

Das erste LBI-Forum für 2025 findet im Oskar von Miller Forum statt.

Weitere Informationen folgen in Kürze.

26.06.2025

### 8. PMG Bauherrngrill

Weitere Informationen folgen in Kürze.

### 01.07.2025: 19. Kolloquium Investor - Hochschule - Bauindustrie

Das 19. Kolloquium mit der bayerischen Bauindustrie wird am 01. Juli 2025 stattfinden.

29.10.2025

### 2. LBI Business-Speed-Networking

Wie gewohnt, findet unser beliebtes Speed-Networking auch in diesem Jahr noch ein zweites Mal statt, wie üblich im Oskar von Miller Forum.

03.11.2025

### LBI-Mitgliederversammlung

Weitere Details werden fristgemäß bekannt gegeben.

Aktuelle Informationen werden, sobald diese verfügbar sind, per E-Mail verteilt und auf unserer Webseite sowie unserem LinkedIn-Profil ergänzt.

12.11.2025

### 2. LBI-Forum: Podiumsdiskussion

Das zweite LBI-Forum für 2025 findet ebenfalls im Oskar von Miller Forum statt.

## Jahresrückblick: Vergangene Veranstaltungen 2024

07.02.2024

### 1. LBI-Forum: Podiumsdiskussion

Am 7. Februar 2024 fand ein äußerst interessantes LBI-Forum statt, das sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit der aktuellen wirtschaftlichen Lage der Immobilien- und Baubranche befasste. Mehr dazu können Sie unter anderem dem letzten Newsletter entnehmen.

14.03.2024

### Konkret 2024

Die KONKRET-Konferenz startete letztes Jahr in München in die dritte Runde. Erstklassige Sprecher, darunter Vorstandssitzende, Geschäftsführer und Leiter renommierter Unternehmen, wie Porsche Consulting, BayWa, Rhomburg und dem Hauptverband der Bayerischen Bauindustrie, haben in interaktiven Workshops Nachhaltigkeit, Prozessoptimierungen und Organisationsstrukturen thematisiert.



An dieser Stelle ein großer Dank an Capmo für den rabattierten Eintritt für unsere Mitglieder des Fördervereins.

24.04.2024

### 1. LBI-Business-Speed-Networking

Das erste LBI-Business-Speed-Networking für 2024 fand am 24. April im Oskar von Miller Forum statt. Die Veranstaltung begeisterte sowohl die Unternehmensmitglieder als auch die rund 25 teilnehmenden Studierenden und eröffnete diesen die Gelegenheit, Kontakte zu Firmen aus der Bau- und Immobilienwirtschaft zu knüpfen.

Im 5-Minuten-Takt wechselten die Studierenden von Business-Partner zu Business-Partner, sodass alle die Möglichkeit hatten, jedes Unternehmen in Bewerbungsgespräch ähnlicher Atmosphäre kennenzulernen.



Wir möchten uns außerdem bei den interessierten Studierenden der TUM und allen teilnehmenden Mitgliedern bei Bockermann Fritze, Drees & Sommer, EDR GmbH, plan4buildING GmbH, GS SCHENK, Diedrichs Projektmanagement, rheform GmbH, Firmengruppe Max Bögl, W+S Real Estate Services GGmbH, ZECH Bau und der ZM-I Gruppe bedanken.



Ein großer Dank geht an W+S Real Estate Services GmbH für das großzügige Sponsoring der Veranstaltung.

25.05.2024 – 31.05.2024

### Große Bauingenieurexkursion nach Shanghai, China

Während des fünftägigen Aufenthalts in Shanghai hatten die Studierenden der TUM die Gelegenheit, eine der dynamischsten Metropolen Asiens kennenzulernen. Ein umfangreiches Programm bot tiefgehende Einblicke in die bautechnischen und kulturellen Aspekte der Stadt. Das Engagement der Teilnehmenden machte diese Exkursion, die vom Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und der Professur für Immobilienentwicklung in Zusammenarbeit mit der Tongji Universität organisiert wurde, zu einem vollen Erfolg.

Das macht ein kurzer Einblick in den Ablauf der Exkursion nach Shanghai (26.–30.05.2024) deutlich:

Am 26. Mai wurden die Exkursions Teilnehmer nach einer 30-stündigen Anreise herzlichst vom College of Civil Engineering der Tongji Universität empfangen. Ein Willkommensabend mit Professoren, Doktoranden und Studierenden leitete den Aufenthalt ein.



Am 27. Mai besichtigten die Studierenden die Baustelle des Caobao Road Expressway, der später einmal Hochgeschwindigkeitsbahnstrecken überbrücken soll. Im Weiteren nahmen die Studierenden an der Konferenz GeoShanghai 2024 teil, auf der die TUM-Professoren Prof. Dr. rer. pol. habil. Bing Zhu, Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel und Prof. Dr.-Ing. Roberto Cudmani ihre Forschungen vorstellten.



Am 28. Mai stand die Baustelle der 7,9 km langen, damit einen Weltrekord aufstellenden, Zhangjinggao-Brücke über den Yangtse im Fokus.



Der 29. Mai begann mit einem Besuch der Designberatungsgruppe TJAD und führte die Teilnehmenden weiter zu den Forschungsräumen der Tongji Universität, wo unter anderem mithilfe eines Windkanals ein Teil der aktuellen Forschung präsentiert wurde.



Am Nachmittag beeindruckte der Shanghai Tower bei einem technischen Besuch der obersten Stockwerke mit seinen ingenieurstechnischen Herausforderungen sowie einem einzigartigen Panoramablick.



Am 30. Mai besuchten die Exkursionsteilnehmer die Versuchshalle des Tongji-Instituts, die mit Vibrations-tischen des Marktführers ausgestattet ist. Vielen Dank an Prof. Dr.-Ing. Cudmani, der dies mit seinem speziellen Fachwissen bereichert hat.



Die äußerst gelungene Exkursion bot spannende Einblicke in hochmoderne Infrastrukturprojekte, wegweisende Forschung und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis.



Begleitet, organisiert und betreut wurde die Exkursion von Prof. Dr. rer. pol. habil. Bing Zhu, Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel, Isabella Deininger und Matthias Pasek. Ebenfalls hatten wir die Ehre, Prof. Dr.-Ing. Roberto Cudmani bei seinen dortigen Aufgaben begleiten zu dürfen.

Hiermit bedanken wir uns auch bei der Tongji-Universität, die das Exkursionsprogramm so gestaltet hat, dass die Exkursionsteilnehmer technisch, fachlich und kulturell in das „chinesische Bauen“ erfolgreich eintauchen konnten.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne die diese Exkursion nicht möglich gewesen wäre:

**BAU INDUSTRIE**  
Bayern

**sfirion**<sup>®</sup>

Heinz-Peter Scholz-Stiftung

TUM School ED PROMOS-Programm

**Z M I**

... und den privaten Spendern  
Ulrich Saalfrank und Stephan Otto.



## 28.06.2024 Richtfest für MAIN YARD in Frankfurt am Main

An einem sommerlichen Freitagabend hat unser Vorstandsmitglied René Reif zum Richtfest für das Projekt MAIN YARD in Frankfurt am Main eingeladen. In typischer René-Reif-Manier wurde das Ereignis mit einem Hauch von Gatsby-Flair zu einer unvergesslichen Party. Grund zum Feiern hat MAIN YARD durchaus: Es steht für Toleranz, Freiheit und Offenheit und wird als vielschichtiges Quartier Frankfurts Stadtbild prägen. Wir freuen uns auf die weiterhin erfolgreiche Entwicklung der OrT Group und den weiteren Dialog über die Zukunft dieses spannenden Quartiers in Frankfurt am Main.



04.07.2024

## 7. Bauherrengrill PMG

Am 04. Juli fand zum siebten Mal der „Bauherren-Grill“ auf der Dachterrasse der Firma PMG statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren wurden den Teilnehmern interessante Vorträge und Diskussionen sowie ein gemütlicher Ausklang am Grillbuffet geboten.



Vielen Dank an PMG und an unser Vorstandsmitglied Mike Riegler für die hervorragende Organisation und den gelungenen Abend.

09.07.2024

## 18. Kolloquium Investor-Hochschule Bauindustrie

### BAUINDUSTRIE Bayern

Das 18. Kolloquium, das vom LBI zusammen mit dem Bayerischen Bauindustrieverband e.V. im Oskar von Miller Forum veranstaltet wurde, beschäftigte sich mit „Leistungen zur integrativen Erzielung von Nachhaltigkeit im Lebenszyklus von Bauwerken“.

Im Rahmen dieses Kolloquiums wurde ein Projekt vorgestellt, das Expertenwissen zur Nachhaltigkeit von Bauwerken bündelt. Ziel war es, einen laufend aktualisierten Leitfaden zu erstellen, der das Wissen über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks in etwa zwanzig Kategorien strukturiert und als Referenz für nachhaltiges Bauen dient. Dabei wurde die Entwicklung nachhaltiger Bauweisen diskutiert und die Dringlichkeit eines grundlegenden Wandels im Bauwesen verdeutlicht.

Thomas Schmid (Hauptgeschäftsführer Bayerischer Bauindustrieverband e.V.) und Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel (Ordinarius Lehrstuhl für Bauprozessmanagement) moderierten die Veranstaltung.

Nach einem Grußwort von Josef Geiger (Präsident des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V.) stellte Prof. Alexander Rudolphi (Mitglied im Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) Visionen und Impulse der Nachhaltigkeit vor. Daraufhin gaben Prof. Dr.-Ing. Claus-Jürgen Diederichs (Initiator des im Folgenden genannten Kompendiums) und Prof. Dr.-

Ing. Konrad Nübel einen Überblick über das geplante Buchprojekt des Lehrstuhls mit dem Titel „Kompendium Praxis der Nachhaltigkeit von Hochbauten im Lebenszyklus“.

Dieses Buchprojekt soll einen systematischen Überblick über die verschiedenen Phasen des Lebenszyklus von Hochbauten in Bezug auf Nachhaltigkeit bieten und dabei detailliert die nachhaltigen Praktiken und Methoden im Bauwesen beleuchten.

Im Weiteren wurden Vorträge aus ausgewählten Fachgruppen gehalten. So repräsentierte Fabian Ritter die Firmengruppe *Wilhelm Geiger GmbH* [Bauunternehmen], Dr. Anne Baureis *Kapellmann und Partner Rechtsanwälte* [Bau-recht], Stefanie Clemens *Hanikabau* [Projektentwicklung], Christian Langfeld *Helmholtz Kompetenznetzwerk Klimagerecht Bauen* [Bauherren] und Dr. Barbara Siebert *Dr. Siebert und Partner Beratende Ingenieure* [Fassade/Hülle].

Bevor der Abend am Buffet ausklang, gab es noch eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Nachhaltigkeit als reelle Vision – Umwelt-Wirtschaft-Talente“ mit Prof. Dr.-Ing. Werner Lang (TUM, Lehrstuhl für energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen), Josef Geiger (Präsident des Bayerischen Bauindustrieverbands) und Prof. Alexander Rudolphi (Präsident der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen).



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und bei der Bayerischen Bauindustrie, mit der zusammen wir diesen Abend in einen vollen Erfolg verwandeln konnten.

10.07.2024

## Gebäudetyp e – Zeit für eine Baukultur-Wende

Das TUM Cluster Sustainable Real Estate (CSRE) organisierte zusammen mit den LBI-Fördervereinsmitgliedern GrothmannGeiser und ZM-I München

einen Abend im Vorhölzer Forum der TUM zum Thema "Gebäudetyp e - Zeit für eine Baukultur-Wende".



Wie könnte dieser Gebäudetyp einfaches und experimentelles Bauen ermöglichen? Welche rechtlichen und technischen Aspekte ergeben sich? Was bedeutet der Gebäudetyp e für Normen, Rechtssicherheit und Ressourcenschonung?

Diese und viele weitere Fragen diskutierten Prof. Dr. Torsten Grothmann (Partner GrothmannGeiser), Dr. Christian Mühlbauer (Geschäftsführender Gesellschafter ZM-I München) und Dipl.-Ing. Rainer Post (Vorstandsmitglied Bayerische Architektenkammer).

Einfach und Experimentell - dafür steht das „e“ bei „Gebäudetyp-e“. Im Laufe des Abends kamen neue Interpretationen hinzu: Ehrlich – Erhaltend – Einheitlich.

Schnell wurde deutlich, dass es beim Planen und Bauen zahlreiche Herausforderungen gibt. Und so diskutierten alle Anwesenden, moderiert von Mathieu Wellner, nicht nur, wie mit Abweichungen von Normen umzugehen ist, sondern auch über Grundsatzprobleme. Der Gebäudetyp-e wird nun vom Gesetzgeber verhandelt.

10. - 12.09.2024

## GNI Symposium & Expo on AI for the Built World

In München fand eine Konferenz statt, auf der akademische Forscher mit Vertretern von Unternehmen und Start-Ups zusammentrafen, um Chancen und Risiken des schnell wachsenden Bereichs „KI für die gebaute Welt“ zu diskutieren. Dabei standen Fragen wie skalierbare Algorithmen, Bedürfnisse der Akteure, Unsicherheiten bei Software-Tools und die Zukunftsfähigkeit verschiedener Ansätze im Fokus. Organisiert wurde die Konferenz vom TUM Georg Nemetschek Institute zusammen mit dem TUM Venture Lab Built Environment.

11.10.2024

### ERES Industry Seminar

Das ERES Industry Seminar „Turning Point in Real Estate: The Twin Green and Digital Transition Under Uncertainties“ untersuchte Themen wie Nachhaltigkeit von Immobilien, bezahlbarer Wohnraum und Wohnkrise, Digitalisierung und PropTech, sowie den Immobilienmarkt und die begleitende Unsicherheit in der Wirtschaft.



Vielen Dank an alle Referenten, die uns wertvolle Einsichten gewährten: Prof. Dr. Werner Lang (TUM), Dr. Rainer Bareiß (Wolff & Müller), Dr. Bernhard Boeck (Stadtwerke München), Sabine Georgi (Urban Land Institute), Ulrike Klar (Referat für Stadtplanung & Bauordnung der Stadt München), Laura Lammel (Lammel AG), Thomas Reimann (Siemens) und Dr. Thomas Wiegmann (Schroders).



Ein weiterer Dank geht an alle Teilnehmenden, durch die dieser Abend ein voller Erfolg wurde.

Vielen Dank an Frau Prof. Bing Zhu und den LBI Förderverein für die Organisation.

17.10.24

### Nachhaltigkeit und BIM. Workflows für den digitalen Planungsalltag (Build Systems)

Die Veranstaltung (von unserem neuen Startup-Mitglied „Build Systems“) beleuchtete, wie digitale Bauprozesse die Nachhaltigkeit fördern und ESG-Kriterien dokumentieren können. Gemeinsam wurden Herausforderungen diskutiert und innovative Lösungen für nachhaltiges Bauen vorgestellt.

29.10.2024

### 2. LBI-Forum: Podiumsdiskussion

Das zweite LBI-Forum für 2024 fand am 29. Oktober zum Thema: „Büroimmobilie im Wandel – Trends und Lösungen für ungenutzte Flächen“ statt.



Nach der Begrüßung durch Prof. Dr.-Ing. Thomas Bohn (BOHNZIRLEWAGEN) und unter der Moderation von René Reif (René Reif Consulting GbmH) brachten Expertinnen und Experten wie Dr. Christina Mauer (einwert), Franziska Mercker (LBBW), Timo Brehme (CSMM-architecture matters) und Ahmet Kurum (Real I.S.) spannende Ideen und Strategien ein.

Die angeregte Diskussion überzeugte mit kreativem Austausch, innovativen Konzepten und inspirierenden Beiträgen. Es wurden Fragen diskutiert, wie: „Welche Anforderungen stellen nachhaltige und zukunftsfähige Büroflächen an moderne Arbeitswelten? Wie kann die Auslastung durch ergänzende Nutzungskonzepte gesteigert werden? Welche baurechtlichen und regulatorischen Hürden müssen bei der Umnutzung zu Wohnraum überwunden werden? Welche Wohnkonzepte eignen sich für die bauliche Anpassung an typische Bürogebäudestrukturen?“



Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren der gelungenen Podiumsdiskussion:

**BAUINDUSTRIE**  
Bayern

**Lindner**

**Real I.S.**

**BOHNZIRLEWAGEN**

Und ein weiterer Dank an alle Teilnehmenden der Podiumsdiskussion, die durch ihre Fragen und Gespräche den konstruktiven Dialog bereichert haben.

08.11.2024

### Exkursion des CSRE nach Ulm zum Thema Vorfertigung im Holzbau

Welche Möglichkeiten bietet der Holzmodulbau für nachhaltige Immobilienprojekte?

Der Besuch der Fertigung von müllerblaustein HolzBauWerke GmbH und des Hotel Klingenstein zeigte, dass der hohe Vorfertigungsgrad bei guter Planung schnelle Montagezeiten für unterschiedlichste Bautypologien erlaubt. Voraussetzung für einen reibungslosen Projektablauf ist der frühe Einbezug in die Planung sowie gute Abstimmung zwischen Architektur, Statik, TGA und Bauphysik.

Der firmeneigene Bürobau von Nething Generalplaner GmbH überzeugte mit einer besonderen räumlichen Atmosphäre. Dahinter stand der Anspruch, ein „sinnhaftes Gebäude“ zu entwerfen, das die jeweilige Konstruktionsart bedarfs- und ortsgerecht einsetzt, was zu einem Holz-Hybrid-Bau mit offener Raumgestaltung führte.

Auch die zweite CSRE-Exkursion zeigt: Das unmittelbare Erleben von innovativen Projekten und der direkte Austausch mit den jeweiligen Projektbeteiligten ist erkenntnisfördernd und inspirierend zugleich. Wir freuen uns schon auf die nächste Exkursion!



13.11.2024

### 2. LBI-Business-Speed-Networking

Das zweite Speed-Networking des vergangenen Jahres bot ca. 25 TUM-Studierenden und Absolvierenden die Möglichkeit, in 5-Minuten-Gesprächen berufliche Kontakte zu knüpfen und potenzielle Arbeitgeber kennenzulernen.



Herzlichen Dank an Hitzler Ingenieure für das großzügige Sponsoring und an alle anderen teilnehmenden Firmen: BOHNZIRLEWAGEN, FUCHS, ZM-I München, Geiger Gruppe, SIB Seiboth Ingenieure, Ingérop, Accumulata, SMP Seitz+Müller, GS Schenk, Drees & Sommer.



Zitate des Abends: „Das LBI-Business-Speed-Networking ist für uns die ideale Plattform, um hochmotivierte und talentierte Studenten kennenzulernen.“ [Zitat eines Unternehmensmitglieds] und: „Das Event hat meine Perspektive auf potenzielle Arbeitgeber erweitert.“ [Zitat eines studentischen Mitglieds].

#### 25.11.2024 LBI Mitgliederversammlung 2024



Die Mitgliederversammlung des LBI-Fördervereins fand im wunderschönen Gelben Saal des Bayerischen Bauindustrieverbandes statt und wurde großzügigerweise vom Bayerischen Bauindustrieverband gesponsort. Vielen Dank dafür!



#### 28.11.2024 LBI Kickerturnier 2024

Im gewohnten Turnus wurde als externe Weihnachtsfeier wieder unser traditionelles Kickerturnier veranstaltet. In ungezwungener Atmosphäre traten sowohl die Mitarbeiter des Lehrstuhls als auch externe Gäste jeweils paarweise am Kickertisch gegeneinander an.



Als Sieger gingen Tobias Becher (ZM-I) und nun zweimaliger Sieger Matthias Passek (TUM) aus dem Wettbewerb hervor. Sie setzten sich erfolgreich gegen eine starke Konkurrenz durch und nahmen dafür den Wanderpokal des Lehrstuhls entgegen. Gratulation!



Der zweite Platz ging an Ali Toolabi (Drees & Sommer) und Maximilian Passek und der dritte Platz an Norbert Peine (Bayerische Bauindustrie) und Marion Dijak (SakostaCAU GmbH). Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an alle Teilnehmenden und Zuschauer und nochmals einen großen Dank an unsere Sponsoren des Abends:

BOHNZIRLEWAGEN für die großzügige Verpflegung, Lindner Group für das hochqualitative Bier aus eigener Brauerei und Arcadis für weitere wertvolle Bier-Spenden.

**BOHNZIRLEWAGEN**



#### 13. – 17.01.2025 BAU 2025: TUM Venture Labs

Vom 13. bis 17. Januar wurde München während der BAU 2025 zum globalen Zentrum für Architektur und Innovation.

Neben vielen LBI Fördervereinsmitgliedern konnte auch das TUM Venture Labs Built Environment an diesem Event teilnehmen und Start-Up Teams ermöglichen, sich mit dem globalen Publikum zu vernetzen und bahnbrechende Lösungen sowie unternehmerische Initiativen zur Förderung nachhaltiger, klimafreundlicher Baupraktiken zu präsentieren.

Ein herzliches Dankeschön an die folgenden Start-ups, die ihre innovativen Technologien vorgestellt haben: clone:it, visionation, revitalyze, MOD, 2M+, Twinovia, BuildSystems und monco.ai



Ebenfalls veranstaltete das TUM Venture Lab Built Environment dort eine Podiumsdiskussion über die Zukunft des Wohnungsbaus und die Transformation von Einfamilienhäusern durch digitale Tools, Vorfertigung und neue Geschäftsmodelle für klimafreundliche Lösungen. Moderiert von Tobias Förtsch, bot die Session wertvolle Einblicke von Ina Schroeder (Co-Founderin von meinhaus.digital), Valentin Sawadski (CTO von vamo) und Valentin Übelhör (Co-Founder von dcarbonize).



Vorträge, alte Newsletter und noch Vieles mehr können ebenso auf unserer Webseite unter „Downloads“ eingesehen werden:

<https://www.lbiev.de/downloads.html>

## Aktuelles aus der Lehre

### Podcast des Bayerischen Bauindustrieverbandes e.V.

Seit mehreren Monaten veröffentlicht der Bayerische Bauindustrieverband den sehr empfehlenswerten Podcast „Die Zukunft der Bauwirtschaft“, der aktuelle Themen der Baubranche in die Öffentlichkeit trägt.

Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel konnte als erster Gast in dieser Podcast-Reihe mitwirken. So hebt er im Interview die Bedeutung der Digitalisierung in der Bauindustrie hervor und betont die zentrale Rolle der Bauingenieure. Er sieht die spezifische, fragmentierte Struktur der Branche, die von vielen Akteuren geprägt ist, als große Herausforderung an. Als Lösung beschreibt Prof. Dr.-Ing. Nübel die Datengenossenschaft, ein vom Bayerischen Bauindustrieverband initiiertes genossenschaftliches Modell zur Förderung von Wertschöpfung, Prozesskoordination und Zusammenarbeit.

Hier können Sie eine Aufnahme des Podcasts finden:



### Virtuelle Baustellenexkursionen

Im Rahmen des Projekts „Virtuelle Baustellenexkursionen“ besucht der Lehrstuhl gemeinsam mit einem Kamerteam komplexe und eindrucksvolle Bauprojekte unterschiedlichster Art.

Nach der Vorstellung der Projekte durch Beteiligte erfolgt stets ein Baustellenbesuch, bei dem die stattfindenden Bauprozesse, Herausforderungen und Besonderheiten ausführlich diskutiert und erläutert werden. Das gesammelte Videomaterial wird vom Kamerteam für Lehr- und Motivationszwecke zu informativen „Baustellenvideos“ geschnitten und den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Das studentische Feedback zu den Videos ist stets sehr positiv.

Die sehr unterschiedlichen besuchten Baustellen spiegeln die Vielseitigkeit des Bauingenieurwesens wider.

Folgende Videos wurden bereits fertiggestellt und liegen den Studierenden vor:



Main Yard Teil 1  
OrT Group  
Entwicklung und Abriss  
Frankfurt am Main



Main Yard Teil 2  
OrT Group  
Spezialtiefbau  
Frankfurt am Main



Main Yard Teil 3  
OrT Group  
Rohbau  
Frankfurt am Main



Opus G  
Firma Krämmel  
Quartiersentwicklung  
Geretsried



BMW  
Firma Lindner  
Lean-Innenausbau  
Büro  
München



Talbrücke  
Autobahn GmbH  
Abriss einer Autobahnbrücke  
Krondorf



Optineo  
Firma Wöhr + Bauer  
Neubau eines Bürogebäudes  
München



Stuttgart 21, Tunnelbau  
Tiefbahnhof Flughafen,  
Stuttgart

Darüber hinaus befinden sich die folgenden Videos derzeit im Schnitt bzw. in Planung:



Stau- und Spitalamm  
Neubau einer Stau-  
mauer  
Grimsepass, Schweiz



Windkraftanlage Hof-  
dinger Forst  
Neubau Windkraftan-  
lage  
Sauerlach

**IN PLANUNG**

Main Yard Teil 4  
Ausbau  
Frankfurt am Main

Falls Sie interessante Bauprojekte betreuen, die für solch ein Video geeignet sind, können Sie sich gerne bei uns melden: [info@lbiev.de](mailto:info@lbiev.de)

### Projektwoche des CSRE mit SWM

Im Rahmen der TUM-Projektwochen im Januar 2025 haben die Studierenden unter dem Motto „Going to Green: Konzepte für ein neues nachhaltiges Quartier am Flaucher“ ein reales Projekt der Stadtwerke München GmbH (SWM) bearbeitet, mit den beteiligten Akteuren diskutiert und in interdisziplinären Teams gearbeitet. In drei verschiedenen Szenarien (Bestandserhalt, Abriss und Neubau, „Fifty-Fifty“-Lösung) konnten sie den Umgang mit komplexen Anforderungen und Planungsprozessen kennenlernen. Im dialogischen Prozess haben sie trotz der Komplexität vielschichtige Lösungen aufgezeigt.

Diese Lösungsvorschläge haben die sechs Gruppen dann am 17.01.25 vor einem Publikum mit Gästen aus der Immobilienwirtschaft und der Münchner Stadtpolitik sowie den SWM präsentiert. Spannend und wirklich beeindruckend, was die Studierenden in kurzer Zeit entwickelt haben! Sie haben gezeigt, welche Möglichkeiten das Grundstück und der Bestand bieten können und damit eine gute Diskursgrundlage geschaffen.



Vielen Dank an die zahlreichen Inputs und Schulterblicke von ExpertInnen aus der TUM, Immobilienwirtschaft, Politik und Verwaltung, darunter Josef Geiger (Geiger), Dr. Jürgen Büllsbach (Opes), Prof. Dr. Robert Biedermann, Prof. Dr. Werner Lang (TUM), Isabel Strehle (Mobilitätsreferat) und Hans Hammer (Hammer AG).



Die Ergebnisse werden im März 2025 in einer Broschüre publiziert.

## TUM Venture Lab Built Environment “Pitch and Progress Meet Up”



Alle zwei Monate treffen sich die Startups aus dem TUM Venture Lab Built Environment zur Vorstellung ihrer Ideen und zum Austausch über Fortschritte und Herausforderungen. Dazu gibt es Inputs von verschiedenen Experten: im Mai 2024 von Vereinsmitglied Dr. Markus Trost (JLL) und Simon Schubnell (VePa Vertical Parking), im Juli 2024 von Vereinsmitglied Florian Biller (Capmo) und im November 2024 von Marina Sumic (Voxelgrid) und Hans Hammer (Hammer AG).

## Vorlesungsreihe „Advanced Topics in Sustainable Real Estate“

Die beliebte Vorlesungsreihe “Advanced Topics in Sustainable Real Estate” unter der Leitung von Prof. Bing Zhu und der Organisation vom TUM Cluster Sustainable Real Estate brachte auch im vergangenen Wintersemester spannende ExpertInnen aus der Immobilienbranche mit Masterstudierenden des Bauingenieurwesens, der Architektur und der Urbanistik zusammen.

Cluster Sustainable Real Estate (CSRE)  
Professur für Immobilienentwicklung  
TUM School of Engineering and Design  
Technische Universität München



Lecture series: Sustainability in Real Estate

Prof. Dr. Bing Zhu  
Lectures and discussions with experts



So haben Prof. Shaun Bond (University of Queensland), Karin Barthelmes-Wehr (ICG-Institute), Maria-Theresa Caroli (AIF Capital AG), Dr. Benno Vocke & Paul Wissel (Sedlmayr AG), Melanie Hammer (BHB Unternehmensgruppe) und Hannah Salzberger

(IREBS) jeweils einen Vortrag zu einem aktuellen Thema gehalten und anschließend mit den Studierenden diskutiert. Diese Vorlesungsreihe wird mit anderen ExpertInnen auch im kommenden Sommersemester angeboten.

## AEC Hackathon

Am Wochenende vom 22. bis 24. November 2024 kamen 120 Teilnehmende zusammen, um sich realen Herausforderungen der Baubranche zu stellen. In interdisziplinären Teams aus Branchenexperten, Studierenden und Praktikern wurden in kürzester Zeit beeindruckende Ergebnisse erarbeitet. Der AEC Hackathon an der TUM wurde organisiert vom TUM Venture Lab Built Environment zusammen mit dem Partner [opensource.construction](https://www.opensourceconstruction.com). Die LBI Fördervereinsmitglieder Implenia und Drees & Sommer konnten unter anderem diese Veranstaltung mit ihrem Fachwissen bereichern.



Die inspirierende Atmosphäre und der engagierte Austausch machten das Event zu einem besonderen Erlebnis: Aus Ideen wurden konkrete Lösungen, aus Fremden wurden Teamkollegen. Dieses Wochenende war eine Feier der Kreativität und Zusammenarbeit.

## Veränderungen am B+I

### Vorstellung neuer Mitarbeiter

#### M.Sc. Janina Müller beginnt als wissenschaftliche Mitarbeiterin



Janina Müller ist seit September 2024 wissenschaftliche Mitarbeiterin am LBI-Lehrstuhl.

Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf dem Krisenmanagement sowie der Restrukturierung von Großbauprojekten.

Sie hat Bauingenieurwesen an der Technischen Universität Berlin (TUB), der Technischen Universität München (TUM) sowie am Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST) studiert und ihr Masterstudium im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen Ihrer Masterarbeit beschäftigte sich Frau Müller mit systematischen Entscheidungsprozessen in IPA-Projekten.

Berufliche Erfahrung sammelte in der Bau- und Projektsteuerung bei diversen Großbauprojekten im Hoch- und Tiefbau. Zuletzt hat sie als beratende Ingenieurin für technisches Vertragsmanagement und Bauablaufstörungen gearbeitet.

#### Dipl.-Ing. Sandor Horvath beginnt als wissenschaftlicher Mitarbeiter



Sandor Horvath ist seit November 2024 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Team des LBI. Sein Forschungsschwerpunkt beinhaltet Datenkooperativen und Digitale Souveränität.

Herr Horvath schloss im Jahr 2011 sein Diplom an der TU München ab, war bei verschiedenen Immobilienberatungen, Projektentwicklern und Ingenieurbüros in der Planung, als Innovationsbeauftragter und BIM-Manager tätig. In den letzten Jahren widmete er sich dem Schwerpunkt KI, Datenökonomie und Industrial Metaverse in der Bauwirtschaft an der OTH Regensburg, ehe er als Vorstandsvorsitzender der Bauform eG, der europäischen Datenföderation der Bauwirtschaft berufen wurde.

## Aktuelle Forschung

Promotion von Herrn Dr. Jan Muckenhaupt abgeschlossen



Die Dissertation von Dr. Jan Muckenhaupt beleuchtet drei zentrale Aspekte börsennotierter Immobilienunternehmen: ihr Potenzial zur Inflationsabsicherung, den Einfluss systematischer Mietersektorrisiken auf die Renditen sowie die Wirkung von ESG-Ratings auf die Marktbewertung. Die Ergebnisse zeigen, dass börsennotierte Immobilienvehikel langfristig effektiv gegen erwartete Inflation schützen, während ihre kurzfristige Absicherungsfähigkeit stark vom wirtschaftlichen Umfeld abhängt. Zudem spiegeln sich Mietersektorrisiken in den Aktienrenditen wider, was die Relevanz der Branchenstruktur unterstreicht. ESG-Ratings, insbesondere in den Bereichen Umwelt und Soziales, stehen in positiver Beziehung zur Marktbewertung der börsennotierten Unternehmen. Die Dissertation liefert somit wertvolle Erkenntnisse zur Inflationsabsicherung, Kapitalisierung von Risiken und den ESG-Einflüssen in der Immobilienbranche.

## Einblicke in studentische Abschlussarbeiten am B+I

**Korbinian Schmidt: Analyse der Führungskultur von Bauunternehmen**

In seiner Masterarbeit untersucht Korbinian Schmidt die Führungskultur in Bauunternehmen. Durch Literaturrecherche und qualitative Interviews mit Führungskräften erarbeitet er einen Handlungsrahmen, der eine ganzheitliche Sichtweise auf Führung ermöglicht. Der Fokus liegt auf der wachsenden Bedeutung von wertschätzender Zusammenarbeit und sozialen Kompetenzen, die durch bauspezifische Weiterbildungen gefördert werden können. Die Ergebnisse zeigen, dass Führungskultur ein zentraler Erfolgsfaktor für Bauunternehmen ist.

**Valentin Hegele: Stakeholder-integrierte Entwicklung einer Suffizienzstrategie zur Reduzierung der Lebenszykluskosten in der Quartiersentwicklung**

Valentin Hegele hat im Rahmen seiner Masterarbeit die Integration von Suffizienzstrategien in die Quartiersentwicklung untersucht, um Lebenszykluskosten pro Kopf zu reduzieren und ökologische, ökonomische sowie soziale Nachhaltigkeit zu fördern. Mithilfe eines Mixed-Methods-Ansatzes, bestehend aus leitfadengestützten Interviews und standardisierten Befragungen, wurden Potenziale und Herausforderungen bei der Implementierung dieser Strategien analysiert. Die Ergebnisse zeigen, dass durch die frühzeitige Einbindung von Stakeholdern und gezielte Suffizienzmaßnahmen signifikante Einsparungen erzielt werden können, ohne die Lebensqualität der Bewohner:innen zu beeinträchtigen. Abgeleitete Handlungsempfehlungen verbinden wirtschaftliche Effizienz mit ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung und bieten eine Grundlage für zukünftige Quartiersentwicklungsprojekte.

**Marko Ivanic: Nachhaltige Mietverhältnisse**

In seiner Masterarbeit untersuchte Herr Ivanic die Faktoren, die die Wohnzufriedenheit beeinflussen, und analysierte ihre Relevanz für Mietverhältnisse. Mit seiner Analyse der Daten des Sozio-ökonomischen Panels (SOEP) identifizierte er sozialdemografische, bauliche und umgebungsspezifische Einflussfaktoren, die dabei einen besonders signifikanten Einfluss auf das Mietverhältnis ausüben. Dies sind insbesondere das Haushaltseinkommen, die Bauqualität, sowie Lärmbelastigung und Grünflächen. Dabei unterschied Herr Ivanic zwischen Sozialwohnungen und regulären Mietwohnungen sowie verschiedenen Haushaltstypen, um die Unterschiede in den Einflussfaktoren herauszuarbeiten. Seine quantitative Analyse basierte auf Regressionsmethoden, die es ermöglichten, die Beziehungen zwischen den Variablen präzise zu beschreiben. Die Ergebnisse seiner Arbeit bieten wertvolle Einblicke in die Schaffung langfristiger, konfliktfreier Mietverhältnisse.

**Paula Schuhmacher: Produktionssysteme und Variabilität in der Bauindustrie - Literaturgestützte Entwicklung eines Bau-Produktionsmodells**

Im Rahmen der vorliegenden Masterarbeit wird eine umfassende Literaturrecherche hinsichtlich Produktions-Thematiken sowie ein theoretisches Produktionsmodell für die Bauindustrie vorgestellt. Im Anschluss an die Grundlagenermittlung erfolgt eine Literaturrecherche hinsichtlich wichtiger Entwicklungen der Produktionen (insbesondere Produktionssysteme) in der Automobil- und Bauindustrie. Erstere wird aus dem Grund herangezogen, dass dort nicht nur der Ursprung von Produktionssystemen zu verorten ist, sondern diese mit bereits bestehendem Wissen über Produktion Einblicke und Impulse für die Weiterentwicklung von Produktionsprinzipien der Bauindustrie gibt. Mit diesen Erkenntnissen wird anschließend ein theoretisches Bau-Produktionsmodell konzipiert. Ergebnis ist ein schrittweiser Ansatz, der auf wesentlichen mathematischen Formulierungen der Warteschlangentheorie basiert und mithilfe bereits bestehender Produktions-Prinzipien auftretende Variabilität in Bauprozessen reduziert. Dies führt folglich zu einer Steigerung der Fluss-Effizienz und Produktivität. Auch wenn das theoretische Bau-Produktionsmodell im Rahmen eines fiktiven Fallbeispiels positive Resultate liefert, werden abschließend Limitationen und potentielle Verbesserungsansätze aufgezeigt sowie die Praxistauglichkeit des theoretischen Modells hinterfragt. Die Masterarbeit schließt mit einem Ausblick auf künftige Untersuchungsmöglichkeiten ab.

**Ankur Sinha: Assess-Level Walkability Index**

Die Masterarbeit von Ankur Sinha entwickelt einen Rahmen zur Berechnung der Begehrbarkeit („Walkability“) auf Gebäudeebene in Deutschland. Walkability wird als Messgröße für die Zugänglichkeit zu wesentlichen Einrichtungen des täglichen Bedarfs innerhalb von 800 m untersucht und könnte zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen. Die Gewichtung der Einrichtungen erfolgt durch den Analytic Hierarchy Process und wird basierend auf der Vielfalt der Points of Interest in der Nachbarschaft

angepasst. Fallstudien zeigen, dass der Zugang zu vielfältigen Einrichtungen und eine gute Straßengestaltung zentrale Faktoren für einen hohen Walkability-Index sind. Die Studie analysiert auch die Eggarten-Siedlung und zeigt, dass durch eine bessere Vernetzung die Walkability deutlich verbessert werden könnte.

### **Simon Kratzer: Evaluierung von Vergabemodellen für nachhaltigen Projekterfolg am Use Case der MTU Aero Engines AG**

Diese Masterarbeit untersucht die Wahl der Vergabeform als entscheidenden Faktor für den nachhaltigen Erfolg von Bauprojekten, insbesondere am Beispiel der MTU Aero Engines AG. Die Arbeit befasst sich mit der Vergabe von Aufträgen an Einzel-, General- und Totalunternehmer sowie einigen ausgewählten Formen des kooperativen Projektmanagements.

Die zentrale Forschungsfrage lautet: Wie können unterschiedliche Vergabeformen hinsichtlich ihres Beitrags zu nachhaltigem Projekterfolg mithilfe eines dafür entwickelten Bewertungsmodells evaluiert und verglichen werden? Zur Beantwortung dieser Frage wurde eine Kombination aus vertiefter Literaturrecherche und qualitativen Experteninterviews eingesetzt. Die Ergebnisse dieser Methoden fließen in die Entwicklung einer Nutzwertanalyse ein, die als Entscheidungshilfe für Bauherren dient.

Die Studie zeigt, dass verschiedene Vergabeformen spezifische Vor- und Nachteile bieten, die je nach Prioritäten des Bauherrn unterschiedlich ausfallen können. In diesem spezifischen Anwendungsfall wurde festgestellt, dass die Vergabe an einen Generalunternehmer aufgrund ihrer Vorteile in den Bereichen Kostensicherheit und Koordinationsaufwand als besonders geeignet angesehen wird. Die Arbeit betont, dass die Wahl der Vergabeform nicht allein für den Projekterfolg verantwortlich ist, sondern von zahlreichen internen und externen Faktoren abhängt.

Die Ergebnisse bieten Bauherren eine wertvolle Grundlage für fundierte Entscheidungen und regen zu weiterer Forschung an, die zusätzliche Projekte und Expertenmeinungen einbeziehen sollte, um eine umfassendere Datenbasis zu schaffen.

### **Lea Katharina Muhr: Einfluss umweltbezogener ESG-Kennzahlen auf die Performance von Immobilieninvestitionen**

In ihrer Masterarbeit untersuchte Frau Muhr den Einfluss umweltbezogener ESG-Kennzahlen auf die finanzielle Performance von Immobilieninvestitionen. Hierzu hat sie eine detaillierte Datenerhebung durchgeführt und dabei finanzielle Daten von führenden US-REITs mit Verbrauchsdaten verknüpft. Frau Muhr analysierte diese Daten mithilfe verschiedener Regressionsmodelle, um mögliche Zusammenhänge zwischen Umwelt-KPIs, wie Wasserverbrauch, Treibhausgasemissionen und Energieeffizienz, und den Mieten der Objekte bzw. der Marktkapitalisierung des Unternehmens zu finden. Sie zeigte auf, dass Gebäude mit besseren Umweltkennzahlen höhere Mieten erzielen. Die Arbeit liefert wichtige Erkenntnisse über die wirtschaftliche Relevanz von ESG-Maßnahmen.

### **Felix Auburger: MCDA als Unterstützung von direkten Investitionsentscheidungen in Wohngebäuden bei Neubauprojekten**

Die Masterarbeit von Felix Auburger untersucht die Anwendung der Multi-Criteria Decision Analysis (MCDA) als Unterstützungstool für Investitionsentscheidungen bei Neubauprojekten im Wohnungsbau, insbesondere bei der Standortwahl. Vor dem Hintergrund eines stark veränderten deutschen Wohnungsmarkts, geprägt durch steigende Baupreise, Inflation, Lieferkettenprobleme und verschärfte Finanzierungsbedingungen, stellt die Arbeit die Relevanz effizienter Entscheidungen für Projektentwickler heraus.

Die MCDA wird als ein strukturierter, iterativer Prozess vorgestellt, der von der Problemdefinition über die Auswahl und Bewertung relevanter Alternativen bis hin zur Ergebniskontrolle reicht. Als zentrale Methode wird der Analytische Hierarchieprozess (AHP) identifiziert, der die Gewichtung und Bewertung von Kriterien mittels Paarvergleichen ermöglicht.

Am Beispiel eines fiktiven Projektentwicklers in München wird die Methode praxisnah demonstriert, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse, die die Robustheit der Ergebnisse bestätigt. Die Arbeit zeigt die Potenziale und Grenzen

der MCDA auf und empfiehlt die Einbindung von Experten, um die Praxisrelevanz zu erhöhen. Abschließend wird die Übertragbarkeit der MCDA auf weitere Entscheidungsfelder im Wohnungsbau, wie z. B. Designauswahl, erörtert.

### **Julian Gruber: Einfluss der HOAI auf den Projektablauf von Bauvorhaben**

Julian Gruber widmete sich in seiner Abschlussarbeit der Analyse des Projektablaufs im deutschen Bauwesen, wie er implizit durch die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) vorgegeben ist. Dabei untersuchte er mittels einer fundierten Literaturrecherche und Experteninterviews die Chancen, Risiken und individuellen Herangehensweisen aufseiten der Bauherren. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen entwickelte er ein Vorgehensmodell, das sowohl den aktuellen Stand der deutschen Baubranche abbildet als auch integrative Ansätze zur Optimierung enthält.

### **Lukas Zeitler: Optimierung der Logistik im Bau unter Einsatz von Lean Construction und einem integrierten Produktionsmodell**

In der historischen Entwicklung hat sich die Logistik von militärischen Versorgungsstrategien zu umfassenden wirtschaftlichen Anwendungen gewandelt. In der stationären Industrie haben schlanke Methoden und Just-in-Time (JIT)-Konzepte gezeigt, dass sie das Potenzial haben, die Produktivität erheblich zu steigern. Auch die Bauindustrie nutzt diese Methoden seit längerer Zeit in angepasster Form. Bauleiter sind damit beauftragt, die Prozesse auf Baustellen zu koordinieren, wobei die Logistik oft als unterstützende Funktion wahrgenommen wird. Die Herausforderung, vorgelagerte und nachgelagerte Phasen der Wertschöpfungskette zu integrieren, bleibt daher in der Bauindustrie bestehen. Ein zentrales Logistikmanagement ist unerlässlich, um die Voraussetzungen für ein umfassendes Supply-Chain-Management in der Bauwirtschaft zu schaffen.

Baukonsolidierungszentren bieten in diesem Zusammenhang vielversprechendes Potenzial, um eine effiziente JIT-Belieferung von Bauprojekten umzusetzen. Durch die Vermeidung unnötiger Wartezeiten und Suchaktivitäten

auf Baustellen tragen diese Zentren dazu bei, die Produktivität in der Branche zu steigern. Best-Practice-Beispiele wie das pRED-Forschungszentrum in Basel und das Logistiknetzwerk in London zeigen, dass die zentrale Steuerung von Logistikdienstleistungen und der Einsatz von Baukonsolidierungszentren die Belastung der Unternehmen verringern und die Umweltbelastung reduzieren können. Trotz der positiven Effekte gibt es nach wie vor Herausforderungen wie hohe Implementierungskosten und traditionelle Arbeitsweisen, die überwunden werden müssen. Die Ergebnisse zeigen, dass moderne Logistikmanagementstrategien, die sowohl Logistikzentren als auch eine ausgefeilte Steuerung und Pufferung von Logistikprozessen umfassen, die Ziele des Supply-Chain-Managements und Lean Thinking unterstützen können. Diese Strategien entfalten synergetische Effekte, wenn sie mit Innovationen wie Building Information Modelling (BIM) kombiniert werden, und bieten vielversprechende Ansätze für die Weiterentwicklung der Baulogistik.

**Marion Christ: Internationale Blickwinkel: Eine umfassende Untersuchung von Projektablaufmodellen zur gezielten Förderung integrativer Ansätze im Bauwesen**

Marion Christ setzte sich in ihrer Masterarbeit mit einem Vergleich des deutschen Bauwesens, dessen Vorgehen indirekt durch die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) geprägt ist, und den Ansätzen dreier anderer Länder – Schweden, Italien und Österreich – auseinander. Dabei arbeitete sie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus und analysierte diese detailliert. Ergänzend beleuchtete sie durch Experteninterviews die praktische Umsetzung in den jeweiligen Ländern. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse entwickelte sie ein Vorgehensmodell für das deutsche Bauwesen, das integrative Ansätze aus den untersuchten Ländern einbezieht.

Eine Auflistung aller abgeschlossenen Abschlussarbeiten der vergangenen Jahre findet sich auf der Webseite des Lehrstuhls:

<https://www.cee.ed.tum.de/bpm/lehre/abgeschlossene-abschlussarbeiten/>

# LBI-Förderverein:

## Vorteile für Mitglieder

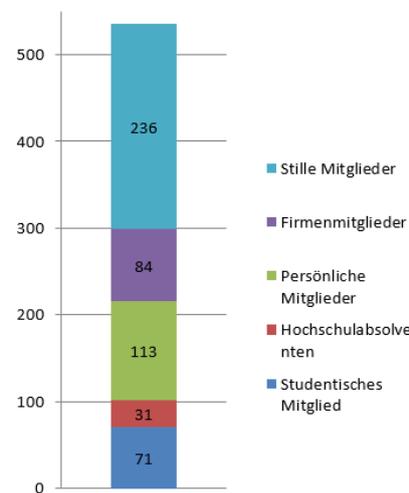
Das unmittelbare Ziel der Mitgliedschaft im LBI-Förderverein besteht in der Förderung wissenschaftlicher Aktivitäten im Bauprozessmanagement und der Immobilienentwicklung. Neben der aktiven Unterstützung der Vernetzung von Wirtschaft, Forschung und Lehre im Bereich der Bau- und Immobilienwirtschaft gibt es auch zahlreiche weitere Mehrwerte für unsere Mitglieder. Mitglieder können an Veranstaltungen des Fördervereins kostenlos teilnehmen und damit aktuelle Themen diskutieren, beim anschließenden „Come-Together“ Kontakte knüpfen und sich fachlich austauschen.

Firmenmitglieder haben weiterhin die Möglichkeit offene Stellen auf unserem „Stellenmarkt“ zu veröffentlichen.

<https://www.lbiev.de/stellenmarkt.html>

## Mitgliederzahl

Neben den nachfolgend genannten Firmen dürfen wir auch zahlreiche Hochschulabsolventen, persönliche und studentische Mitglieder neu in unseren Reihen begrüßen.



Aktuelle Mitgliederzahl: 535

## Mitglied werden

Der LBI-Förderverein möchte Sie dafür gewinnen, Ihre Ideen, Ihre Erfahrung aus der Berufswelt sowie Ihre Kontakte in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft einzubringen und Ihrerseits von dem Netzwerk zu profitieren.

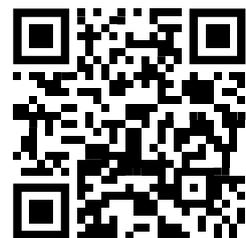
Konnten wir Ihr Interesse wecken und wollen Sie dem Förderverein als Mitglied beitreten? Wir würden uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu dürfen.

Je nach Art der Mitgliedschaft betragen die jährlichen Beiträge:

studentisches Mitglied	€ 12,- p.a.
Hochschulabsolvent	€ 12,- p.a.
persönliches Mitglied	€ 120,- p.a.
Start-Up	€ 600,- p.a.
Unternehmensmitglied	€1.200,- p.a.

Durch Ihre Mitgliedschaft im LBI-Förderverein fördern Sie Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Bauprozessmanagements. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Sämtliche Einnahmen des Vereins, u.a. auch die Mitgliedsbeiträge, kommen dem Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung zugute.

Unter folgendem Link finden Sie die Dokumente für einen Beitritt in den Verein und ebenfalls alle aktuellen Firmenmitglieder:



<https://www.lbiev.de/mitglieder.html>

## Neue Firmenmitglieder

Wir begrüßen alle Mitglieder, die dem Förderverein beigetreten sind. Unter anderem sind folgende Firmen neue Mitglieder:



## BuildSystems

## Kurzprofil ENGIE:



### Design & Build: Planung und Ausführung aus einer Hand

„Bei anspruchsvollen Bauprojekten müssen Planung und Ausführung von Anfang an zusammen gedacht werden. Mit unserer Expertise im Design & Build führen wir Ihr Projekt termingerecht, qualitätsgesichert und kosteneffizient zum Erfolg – und unterstützen Sie dabei, auch die Anforderungen des Klimaschutzes zu erfüllen.“

### Reinraumtechnik

Ein besonderes Thema im Design & Build ist die Reinraumtechnik. Im Jahr 2024 haben wir mit unserem Reinraumsymposium aus verschiedenen Anwendungsaspekten der Reinraumtechnik zu einem inspirierenden und vielseitigen Austausch beigetragen. Auch in diesem Jahr werden wir das Thema Design & Build für unsere Kunden und Interessenten im Rahmen einer Veranstaltung weiter vertiefen.

### Unsere Methoden

Lean Design Management, Lifecycle Management, Building Information Modeling, Scrum, Life Cycle Assessment und Life Cycle Costing unterstützen uns dabei, solche besonderen Projekte effizient zu planen und umzusetzen.

### Ihre Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner für Design & Build sind unsere Leiterin D&B Projektentwicklung Demet Tekin, unsere Niederlassungsleiter Julian Kaindl, Philipp Stockbauer-Muhr und Stefan Frisch, unser regionsübergreifender Vertriebsleiter Gerhard Hartwich sowie unsere regionale Vertriebsleiterin Kerstin Mundle. Zudem steht Ihnen unser Leiter für das Thema Pharma/ Medizintechnik, Markus Huber, gerne zur Verfügung.



---

**Vielen Dank an alle Mitglieder! Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches Jahr!**

---



## Wer wir sind

Die Real I.S. Gruppe zählt zu den führenden Anbietern für Immobilien-Investments für private und institutionelle Anleger. Als Tochterunternehmen der BayernLB und Teil der Sparkassen-Finanzgruppe legt sie den Fokus auf ökologische, soziale und wirtschaftlich nachhaltige Investments in Deutschland, Europa und Australien.

## Unsere Geschichte

Seit über 30 Jahren steht die Real I.S. AG als verlässlicher Partner an der Seite ihrer Kunden. Von der Gründung bis heute haben wir uns stetig weiterentwickelt, ohne unsere Werte aus den Augen zu verlieren. Um das in uns gesetzte Vertrauen zu bestätigen, sind wir aktiv, solide und offen. Diese Werte halten uns auf Erfolgskurs.

## Was wir tun

Die Real I.S. entwickelt innovative Investmentlösungen für private und institutioneller Anleger. Neben unserem offenen Immobilienfonds für private Anleger umfasst das Angebot auch transparente Produkte für professionelle Anleger – von internationalen Immobilienportfoliofonds bis hin zu individuellen Anlagestrategien.

## Unsere Werte

Die Real I.S. will Werte schaffen und bewahren. Deshalb positionieren wir uns klar zu einer nachhaltigen Entwicklung. Wichtige Ziele unserer strategischen Ausrichtung: Bis 2030 soll die Real I.S. als Unternehmen (ohne Immobilienportfolio) klimaneutral werden, das gesamte Portfolio bis 2050.

## Interview mit Ahmet Kurum, Global Head of Asset Management



### Wie bist du zur Real I.S. gekommen?

Tatsächlich etwas unkonventionell. Über einen Mitarbeiter bei der Real I.S., mit welchem ich während meines Studiums zusammengearbeitet hatte (damals als Werkstudent), habe ich erfahren, dass die Real I.S. technische Verstärkung sucht. So habe ich meinen damaligen Vorgesetzten bei einem Mittagessen kennengelernt und offensichtlich überzeugt. Alles weitere ging dann seinen Weg.

### Was gehört zu deinen Hauptaufgaben? / Wie sieht ein typischer Tag bei dir aus?

Als Global Head of Asset Management bin ich zusammen mit dem gesamten Asset Management-Team verantwortlich für das Gesamtportfolio der Real I.S. Meine inhaltlichen Schwerpunkte liegen hierbei auf den Bereichen Technik, Entwicklung und ESG. Unsere Aufgabe als Asset Manager ist vielfältig - kurz zusammengefasst sind wir der Eigentümer der Immobilien in Vertretung der jeweiligen Fondsgesellschaften. Und dies über den gesamten Zyklus hinweg:

Wir begleiten unsere Transaktionskollegen beim An- und Verkauf von Immobilien. Während der Haltedauer sind wir für den Erhalt und die Optimierung der Immobilienperformance hauptverantwortlich. Unser oberstes Ziel ist, die Performance der Immobilie aus verschiedenen Blickwinkeln zu optimieren und hochzuhalten (finanziell und technisch aber auch aus der Nachhaltigkeitsbetrachtung). Zeitlich betrachtet stellt die Haltedauer fast 100% des Zyklus dar. Das heißt, wir arbeiten und erüchtigen über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren dieselbe Immobilie. Das geht natürlich nur mit entsprechendem Expertenwissen, Management-Skills und dem richtigen Fokus auf unsere Kunden.

Mein typischer Alltag ist deshalb schwer zu beschreiben, da sehr wechselhaft. Es gibt Tage, an denen gehe ich ins Büro und wechsele von einem Austausch mit Kollegen, Partnern oder Kunden zum nächsten. An anderen Tagen müssen Performance KPIs ausgewertet und präsentiert werden. An wieder einem anderen geht es direkt zu einem Verkehrsmittel der Wahl und man besichtigt aus diversen Gründen Immobilien.

### Was macht die Real I.S. aus deiner Sicht besonders? / Was schätzt du an der Unternehmenskultur?

Das Besondere an der Real I.S. ist, dass sie trotz Zugehörigkeit zu einem Konzern mittelständisch geprägt ist. Bei uns wird sich geduzt, bei uns wird offen und transparent auf Augenhöhe mit Kollegen und Vorgesetzten gesprochen, auch mit Studenten und Praktikanten. Gleichzeitig sind wir aber als Konzerntochter, somit z.B. was Tools und Arbeitsplatz-Ausstattung angeht, weit vorne.

### Was gefällt dir am meisten an deinem Beruf?

In dieses schöne Büro am wunderschönen Wiener Platz zu fahren und dort auf freundliche und kompetente Kolleginnen und Kollegen zu treffen. Gleichauf bei der Real I.S. die Möglichkeit zu haben, Verantwortung zu übernehmen und Aufgaben aktiv und selbstständig voranbringen zu können.

### Gibt es bestimmte Projekte, die dir besonders am Herzen liegen?

Mein Herzensprojekt der letzten Jahre ist die Konzeption und Umsetzung unserer ESG-Strategie. Unser Ziel, einen positiven Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels zu leisten, ist eine tägliche Motivation (Gebäude sind für ca. 40% der Emissionen verantwortlich). Wir haben hier bspw. sehr kurzfristig durch KI-basierte Gebäuderegulungen und den Einkauf von „echtem“ Grünstrom unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck deutlich reduzieren können.

### „Welche Herausforderungen gibt es in deinem Alltag; kannst Du das anhand eines konkreten Beispiels beschreiben?“

Eine Herausforderung in meinem Alltag ist, einen Ausgleich zwischen hohen ESG-Standards und wirtschaftlichen Anforderungen zu finden. Ein Beispiel

ist die Renovierung unserer Büroimmobilie „Avenida Diagonal 67“ in Barcelona, die wir Ende Oktober 2024 abgeschlossen haben. Die Büroimmobilie haben wir 2019 im technologieaffinen Distrikt „22@“ erworben. Wir haben die Terrasse, Gemeinschaftsräume, Aufzüge und die Fassade auf den aktuellen Stand gebracht. Durch die Arbeiten konnten wir den Energieverbrauch optimieren und die Arbeitsumgebung verbessern. Besonders stolz sind wir auf die erreichte BREEAM-Nachhaltigkeitszertifizierung. Klar ist aber auch: das muss wirtschaftlich erfolgen. Dieses Spannungsfeld zwischen Nutzen und Kosten zu gestalten, finde ich herausfordernd, aber ich ziehe für mich persönlich auch viel daraus.

### Wie hat sich der Immobilienmarkt entwickelt und welche Trends zeichnen sich ab, insbesondere vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit ist dabei ein wesentlicher Treiber der Transformation. Immobilien, die mittel- bis langfristig nicht klimaneutral und energieeffizient betrieben werden können, werden an Wert verlieren. Es ist also sowohl für die Investoren, die wir mit unseren Fonds vertreten, als auch für die Bekämpfung des Klimawandels gleichermaßen wichtig, dass wir mit unserer Arbeit im Asset Management die jeweiligen Objekte auf den Klimapfad bringen bzw. dort halten. Das ist aber eher ein Langstreckenrennen als ein Sprint – so, wie Immobilien generell ein langfristig orientiertes Thema sind. Für Investitionen braucht es daher Planungssicherheit und stabilere Rahmenbedingungen. Die Entwicklungen der letzten Jahre stehen allerdings nicht für Planungssicherheit: Politische Unsicherheiten, wie der Krieg in der Ukraine, Umstellung der Energieversorgung, weiter steigende Baukosten, das gestiegene Zinsniveau, Nachwehen der Coronapandemie inkl. Homeoffice-Entwicklungen und neue Anforderungen der Nutzer, wirken sich auf die Branche aus. Das führt dazu, dass sich der Markt strukturell verändert: Einzelne Segmente, wie Büro- und Einzelhandelsflächen, müssen sich dabei besonders an die veränderten Bedürfnisse der Kunden anpassen, um attraktiv zu bleiben. Auch diese Anpassungen sind Teil meiner Aufgabe – das ist sehr spannend.

**Vielen Dank für dieses Interview!**

## Die Lindner Group

Starker Partner im Ausbau und der Gebäudetechnik

Die Lindner Group ist Europas führender Komplettanbieter – Hersteller und Dienstleister – für Innenausbau und Gebäudehülle, Gebäudetechnik und Isoliertechnik. Wir sind ein echtes Familienunternehmen und verstehen uns auf das „Bauen mit neuen Lösungen“, die Entwicklung und Ausführung von passgenauen und dennoch flexiblen Projektlösungen und Raumkonzepten. Und das in allen Leistungsphasen: von der ersten Idee, über den Entwurfs- und Planungsprozess bis hin zur Abwicklung und Montage sowie nachfolgendem Service – für Neubau, Umbau und Sanierung.

Über die letzten Jahrzehnte hinweg haben wir uns zu einem technisch starken und zuverlässigen Partner mit wirtschaftlich grundsolider Basis entwickelt. Wir übernehmen Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft, während wir die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit durch innovative Lösungen vorantreiben. Mit fortschrittlichen Konzepten wie Cradle to Cradle Certified®, schadstoffarmen Produkten und durchdachten Raumkonzepten wollen wir Mehr.Wert schaffen – für Ihr Projekt, für die Menschen und die Umwelt. Als Dienstleister und Arbeitgeber stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt. Das merkt auch der Kunde: Wir haben Freude an der Arbeit, sind von unserem Tun überzeugt und stolz auf das, was wir können. Vom bayerischen Arnstorf aus betreiben wir mit unseren gut 7.500 Mitarbeitern zahlreiche Produktionsstätten und Tochtergesellschaften in mehr als 20 Ländern.

## Gebäudetechnik bei Lindner

Die technische Gebäudeplanung bildet die optimale Grundlage für die darauffolgende Ausführung: Lindner Gebäudetechnik überzeugt mit ausgezeichneter Kompetenz in der Installation von Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima/Kälte, Sprinkler und Elektrotechnik. Dies gilt für Projekte jeder Größenordnung und Konstellation – sowohl als unabhängiger Leistungserbringer als auch als spezialisierter Partner in einem schlagkräftigen Lindner Generalunternehmer-Projekt. Dabei installieren wir nicht nur neue gebäudetechnische Anlagen, sondern isolieren auch bereits bestehende Anlagen – für eine effiziente und nachhaltige Sanierung. Die Vorteile einer modernen Gebäudetechnik reichen von der Möglichkeit einer KfW-Förderung über einen reduzierten Energieverbrauch bis hin zu mehr Nachhaltigkeit bzw. Klimaneutralität.

### Wir installieren für Sie:

- Heizung, Lüftung, Sanitär, Kälte (HLSK)
- Elektrotechnik (ELT)
- Gebäudeautomation: Messtechnik, Steuertechnik und Regelungstechnik (MSR)
- Brandmeldeanlagen (BMA)
- Sicherheitstechnik, Videoüberwachung

### Mit TGA die Zukunft gestalten

Bei der Realisierung der technischen Gebäudeausrüstung steht für uns Energieeffizienz im Fokus: Mit unseren Lösungen wollen wir Ihnen helfen, Ressourcen zu schonen und den Energieverbrauch und somit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß Ihres Gebäudes möglichst einzudämmen. Dabei setzen wir auf modernste gebäudetechnische Anlagen, die ebenso wirtschaftlich wie nachhaltig sind. Den technologischen Fortschritt behalten wir dabei jederzeit im Auge und setzen neueste digitale Innovationen auch bei der TGA um.

### Unser Angebot für Ihre Gebäude

Die Lindner-Experten stehen Ihnen gerne jederzeit zur Seite und beraten Sie. Die ausgeführten Leistungen orientieren sich selbstverständlich an Ihren Anforderungen und Wünschen. Unser breites Leistungsspektrum beinhaltet:

- Erstellung des Montageplans
- Überwachung der Ausführung
- HLSK-Montage mit eigenem Fachpersonal
- Mitwirken bei Zeitplänen, Bautagebuch, Aufmaß
- Mitwirken bei Abnahmen und Dokumentationen
- Überwachung der Mängelbeseitigung
- Kostenkontrolle

Nach der erfolgreichen Ausführung übernehmen wir außerdem die Objektüberwachung und Objektbetreuung bzw. Dokumentation (HOAI Leistungsphasen 8 und 9)

### Arbeiten bei Lindner? Klar!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Besuchen Sie hierfür das umfangreiche Stellenportal auf unserer Website [www.Lindner-Group.com](http://www.Lindner-Group.com) und folgen Sie uns auch auf den sozialen Netzwerken LinkedIn oder Instagram.

